

**Schulinterner Lehrplan der KTS
zum Kernlehrplan für das
Gymnasium**

Musik

Stand: 26.11.2018



Inhalt

	Seite	
1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1.	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	4
2.1.2	<i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	9
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	24
	<i>Überfachliche Grundsätze</i>	24
	<i>Fachliche Grundsätze</i>	24
2.4	Lehr- und Lernmittel	31
3	Qualitätssicherung und Evaluation	31

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms der KTS und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule zu leisten.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler der KTS erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6/7	2Std durchgehend
Klasse 9	2Std halbjährlich im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase zwei Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase gibt es einen Grundkurs und in der Q1 zusätzlich einen vokalpraktischen Kurs.

Als AGs können die Schülerinnen und Schüler an folgenden Angeboten teilnehmen:

- Unterstufenchor
- Keyboard-AG
- Schulchor
- Schulband

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2018) aus 5 Lehrerinnen und Lehrern, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Ein/e Fachvorsitzende/r ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.1</i></p> <p>Thema: Musik erzählt Geschichten</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen <p>Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik in Verbindung mit Bildern• Musik in Verbindung mit Bewegung <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.2</i></p> <p>Thema: Leben und Musik des W.A. Mozart</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik <p>Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none">• biografische Prägungen <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
--	---

<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2.1</i></p> <p>Thema: Jeder braucht Musik – aber wozu?</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung <p>Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • privater und öffentlicher Gebrauch <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2.2</i></p> <p>Thema: Orchester, Band & Co</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik <p>Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>
--	--

Unterrichtsvorhaben 6.1.1

Thema: „Wir gestalten ein Hörspiel!“

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Funktionen von Musik

- Musik und Bühne

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.1.2

Thema: Musik aus aller Welt

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.1

Thema: Musiktheater

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Unterrichtsvorhaben 6.2.2

Thema: Musikkultur im Barock

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kon-

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bühne <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p>text</p> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.1.1</i></p> <p>Thema: Musik erzählt geheimnisvolle Geschichten</p> <p>Kompetenzen: Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdruckskonventionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.1.2</i></p> <p>Thema: Populäre Musik im historischen Kontext</p> <p>Kompetenzen: Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Populäre Musik <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben 7.2.1

Thema: Aspekte der Wiener Klassik

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.2.2

Thema: Musik in der Werbung

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalischer bestimmter Funktionen

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.1

Thema: Politische Botschaften in der populären Musik

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
 - beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausdruckskonventionen von Musik

- textgebundene Musik

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.2

Thema: Virtuosität und Kommerzialisierung in der Romantik

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts

Zeitbedarf: 14 Std.

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 <i>Musik erzählt Geschichten</i>		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiere musikalisch darstellen • Malen zu Musik • Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ... • Zusammenhänge von Bild - Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Grundschat, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten Melodik: Skala: Dur, Moll, Intervalle Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Formtypen: Liedform Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, • Einfache Gestaltungsübungen • Feedback-Methoden <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • 2-3 bewertete Hausaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tom und Jerry • Karneval der Tiere • Auf einem persischen Markt <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch I (Cornelsen): Kap. 1 • MusiX 1: Kap. 5

UV 5.1.2 <i>Leben und Musik des W.A. Mozart</i>		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ biografische Prägungen ○ Stilmerkmale 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) • Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Melodik: Skala: Dur, Moll Formtypen: Rondo, Variationen Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Kompositionen • Entführung aus dem Serail • Eine kleine Nachtmusik • Sonate A-Dur <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Wunderkinder“ und Superstars <p>hinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1: Kap. 4 • Musikbuch 1, (Cornelsen), Kap. 6.2 • Soundcheck 1, (Metzler, 1999), S. 148-155 • Thum-Gabler, Heidi: Haydn & Mozart (Stationenlernen), Cornelsen 2006

UV 5.2.1 Jeder braucht Musik – aber wozu? - Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Hörgewohnheiten und musikalische Vorlieben • Kulturelles Angebot im unmittelbaren Umfeld • Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Vermittlung von Musik (authentische und medial) • Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle Melodik: Skala: Dur, Moll Harmonik: Konsonanz-Dissonanz Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Instrumenten-Kunde</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung • Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertete Hausaufgabe 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktagebuch: „Mein musikalischer Tagesablauf“ • Eigene Schülerbeispiele <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Experimente zur Klangerzeugung • Individuelle Musizierpraxis <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, (Cornelsen), Kap. 8 • Soundcheck 1, (Metzler, 1999), S. 6-14 • MusiX 1: Kap. 1 • Veranstaltungskalender, Konzertprogramme

UV 5.2.2 Orchester, Band & Co		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> o Stilmerkmale 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenfamilien • Grundlagen der Tonerzeugung • Typische Besetzungen • Formmuster <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Taktarten Melodik: Pentatonik; Diatonik Harmonik: Dur / Moll Klangfarbe: Instrumenten-Kunde Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Liedform, Song Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche und Referate <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Britten: A young person's guide to the orchestra • Vivaldi: Die vier Jahreszeiten • Ensemblesmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Philharmonie-Besuch • Schüler stellen ihre Instrumente vor <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1: Kap. 7 + 14

UV 6.1.1 „Wir gestalten ein Hörspiel!“		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Funktionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und Bühne 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Geräusche zur Ausgestaltung von Hörgeschichten • Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Singen, Flüstern, Raunen etc.) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Thema • Klangfarbe: Klangexperimente, Clusterklänge, Konsonanz / Dissonanz, Intervalle • Notationsformen: Hinweise zu Musik / Geräuschen im Storyboard, grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Storyboards • Einstudierung des Hörspiels in Gruppenarbeit • ggf. technische Aufnahme und Nachbearbeitung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegenseitige Evaluation der Schülerprodukte 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchen, Fabeln als Textgrundlage <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit dem Fach Deutsch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1: Kap. 2 + 19 (Auszüge) • Spielpläne 1 (Klett, 2003): „Der Rattenfänger von Hameln“, S. 144 • Musik um uns 1 (Metzler, 2009): „Geschichte vom Soldaten und dem Teufel“, S. 224-225 • Fundgrube Musik (Cornelsen)

UV 6.1.2 Musik aus aller Welt		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in unterschiedlichen geografischen und funktionalen Kontexten • „Sich vertraut machen“ mit ungewohnten Klängen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: asymmetrische Rhythmen, Polyrhythmen, Rhythmus-Modelle Melodik: Außereuropäische Ton-skalen, Vierteltöne Harmonik: Bordunklänge Klangfarbe: Unbekannte Stimmfarben (z.B. Obertöne) Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Onlinerecherche • Lernen durch Lehren (LDL) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertete Hausaufgaben und Referate 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Tänze der Navajo-Indianer • Traditionelle türkische, indische, chinesische, japanische etc. Musik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikangebote im Stadtteil Kalk <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1: Kap. 20 • Musik um uns 2/3 (Metzler, 2002): „Andere Kulturen und ihre Musik, S. 324-330 • „Vielfalt arabischer Musik“, in: Musik & Bildung 3.08, Juli 2008, S. 16-21 • Sound-Check 2 (Metzler, 2004): Begegnungen, S. 156-171

UV 6.2.1 Musiktheater		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Funktionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und Bühne 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Arie – emotionaler Monolog, • Rezitativ – Handlungsträger, • Ouvertüre – Einstimmung/Vorwegnahme musikalischen Materials • Duett – Handlungsbezug zweier Personen, • Chorszenen • Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch) • Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen • Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchester-musik • Arbeitstechniken einer Inszenierung • Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren • Klangfarbe: Instrumenten-Kunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran • Formaspekte: Ouvertüre, Akte, Szenen • Notationsformen: Klavierauszug <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Musik zur „Szenischen Interpretation“ (für Playback-Darstellungen, Choreografien) • Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben • Bewertungen der Präsentationen • Schriftliche Kritik zu Inszenierungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper Don Giovanni, Zauberflöte, Hänsel und Gretel usw. • Musicals <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Opern- oder Musical-Besuch • Aufführung von eigenen Inszenierungen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 2: Kap. 9 • Sound-Check 2 (Metzler, 2004): Musiktheater, ab S. 210

UV 6.2.2 Die Musik-Kultur im Barock		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
<p>Musik im historischen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale ○ biografische Prägungen 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle Melodik Harmonik: Akkord-Typen (Dur, Moll), Einfache Kadenz Dynamik / Artikulation: Terrassen-Dynamik Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Form-Prinzipien: Imitation, Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: z.B. Invention, Fuge Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Keyboardspiel <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Bewertete Hausaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • G.F. Händel: Feuerwerksmusik • J.S. Bach: Kaffeeekantate • A. Vivaldi: Der Winter <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit dem Fach Geschichte <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1: Kap. 15 • MusiX 2: Kap. 4 • Thum-Gabler, Heidi: Barock (Stationenlernen), Cornelsen 2009 • „Johann Sebastian Bach – ein Lernen an Stationen“, in: RAAbis Oktober 2011

UV 7.1.1 Musik erzählt geheimnisvolle Geschichten		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik • Textgebundene Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Stereotype, z.B. Instrumentenkonnotationen • Gestaltungsparameter des musikalischen Vortrags (Phrasierung, Artikulation, Dynamik) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmus: Metrum, Grundschatz, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern</p> <p>Melodik: Dur- Moll-Skala, typische melodische Ausdrucksgesten</p> <p>Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartan klang, Cluster)</p> <p>Dynamik: graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen</p> <p>Formaspekte: Liedformen</p> <p>Notationsformen: grafische Partitur-Aufzeichnungen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Musizieren mit Stimme, Instrumenten und am Keyboard • Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungsübungen • Bewertungen der Präsentationen • Kriterien-geleitete Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik • Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • M. Mussorgski: Bilder einer Ausstellung • Radiohead: „How to disappear completely“ • I. Strawinsky: Der Feuervogel • O. Neuwirth: Vampyrotheone, in: Musik & Bildung 4.14 • C. Saint-Säens: Danse macabre • The Alan Parsons Project: Tales of Mystery and Imagination <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen wie Gedichte, Bilder etc. für eigene Gestaltungsversuche

UV 7.1.2 Populäre Musik im historischen Kontext

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfänge der Black Music • Ausgewählte Stile der Rock- und Popmusik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Blue Notes • Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen • Klangfarbe: typische Band-Instrumente, unterschiedliche Stimmfarben • Formaspekte: Call & Response, Formteile eines Popsongs • Notationsformen: Lead-Sheet <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Musik-historische Recherche (Literatur, Internet) • Stilkunde (Übungen zur stilistisch-historischen Einordnung von Musik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik in historischen Kontexten mit Begründungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worksongs, Spiritual, Blues • Ausgewählte Popsongs <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Journalistische Formate: Radio-Features, Film-Dokumentation • Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Englisch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 2, Kap. 7, 10-12 • „Die Anfänge der Rock- und Popmusik“, RAAbis Febr. 2014

UV 7.2.1 Aspekte der Wiener Klassik		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historisch-kulturellen Kontext		
<ul style="list-style-type: none"> Abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Begriffsdefinition: Klassik, klassisch Komponisten: Beethoven, Haydn, Mozart Stilmerkmale der Wiener Klassik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen Dynamik: Fließende und abgestuften Übergänge Klangfarbe: typische Ensemble-Besetzungen der Klassik Formaspekte: ABA-Form, Variation, mehrsätziges Werke, Rondo Notationsformen: Klaviernotation, Partitur-Aufbau, Partitur-Lesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Entwicklungsprinzips Musik-historische Recherche (Literatur, Internet) Herstellung musik-journalistische Formate Stilkunde (Übungen zur stilistisch-historischen Einordnung von Musik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung der musikjournalistischen Formate Bewertungen der schriftlichen Erläuterungen Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik in historischen Kontexten mit Begründungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Beethoven 1. Symphonie Mozart / Haydn Klaviersonaten Mozart / Beethoven: Variationen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Mozart / Beethovendarstellungen in Statuen, Filmen etc. <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> MusiX 2, Kap. 13, 12 Spielpläne 2 (Klett, 2010): S. 136-147

UV 7.2.2 Musik in der Werbung			
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik			
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume	
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil, AwaduK) • AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung • Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten Formaspekte: Jingle, Song Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Gestaltung Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel • Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radiowerbung • Fernsehwerbung • Peer Gynt-Suite (o.a. immer wieder verwendete Kompositionen) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst • Arbeit am Computer mit Audio-Recordings <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 2, Kap. 15 • Musik & Bildung 4.14: Funktionale Musik 	

UV 9.1 Politische Botschaften in der populären Musik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Widerspruch von Widerstand (Protest-Song) und Kommerzialität (Merkmale der Popularität) • Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (Rock'n'Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, Hip-Hop, ...) • Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (Fifties, Hippy, Vietnamkrieg, Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Beat-Off-Beat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle</p> <p>Melodik: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes</p> <p>Harmonik: Terzenschichtungen, Blues-/Jazz-Harmonien</p> <p>Klangfarbe: Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen des Rock; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente</p> <p>Formaspekte: Liedformen des Pop;</p> <p>Notationsformen: Klavierauszüge, Lead-sheet</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilistische Übungen • Analyse/Interpretation • Historisch-kulturelle Recherche <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftl. Übung zu Pop-Stilmerkmale • Bewertung von Features zu exemplarischen Pop-Kompositionen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beatles "Help" • Rolling Stones "Streetfighting man" oder "Satisfaction" • Jimi Hendrix "Star Sprangled Banner" • Black eyed Pease: „Where is the love?“ • Dire Straits: „Brothers in arms“ • U2: „Sunday bloody sunday“ • Cranberries: „Zombie“ • Bob Dylan • Sex Pistols • Grandmaster Flash and the Furious Five • Björk • Janis Joplin <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Songproduktion <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 3 Kap. 9 • Musik und Politik (Bundeszentrale für politische Bildung, 2014)

UV 9.2: „Weiter, schneller, höher“ – Virtuosität und Kommerzialisierung in der Romantik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der romantische Künstlertypus • Technische Entwicklungen des Instrumentalspiels • Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Harmonik: Nebenharmonien, erweiterte Kadenz</p> <p>Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen</p> <p>Dynamik: Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato</p> <p>Formaspekte: Charakterstück, Etüde vs. Großformen</p> <p>Notationsformen: Melodie- / Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) • Mediale Interpretationsformen (wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung einer Analyse • Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen von F. Chopin, F. Liszt, N. Paganini, R. Schumann • Schubert-Lied-Bearbeitungen von F. Liszt <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stars und Virtuosen heute <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 3 Kap. 10 • Der Teufelsgeiger (Film, 2013)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der

- Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
 5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
 6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
 7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik <ul style="list-style-type: none">➤ Metrum, Grundsschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus➤ Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle➤ Beat-Offbeat, Synkope,
Melodik <ul style="list-style-type: none">➤ Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,➤ Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen➤ Intervalle➤ melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)
Harmonik <ul style="list-style-type: none">➤ Konsonanz-Dissonanz,➤ Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)➤ Dreiklangs-Umkehrungen➤ Einfache Kadenz, Bluesschema➤ Nebenharmonien➤ Blues-/Jazz-Harmonien
Dynamik / Artikulation <ul style="list-style-type: none">➤ Dynamik-Bezeichnungen (<i>f</i>, <i>p</i>, etc.)➤ Akzente, Betonungen➤ Artikulation: legato, staccato, pizzicato, portato
Klangfarbe <ul style="list-style-type: none">➤ Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;➤ Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen➤ Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran➤ Stimm-Gestaltung des Pop

Bereich der Formaspekte

- Form-Prinzipien:
 - Reihungs- / Entwicklungsform
 - Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
 - Homophonie, Polyphonie
- Formtypen
 - Liedform, Song,
 - Dacapo-Arie,
 - Rondo,
 - Variationen
 - Sonatenhauptsatzform;
 - Melodram,
 - Jingle

Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Beispiel für einen Bewertungsbogen in der Jahrgangsstufe 5 und 7

Bewertungsbogen UV 5.1.1 von: _____

Thema: **Musik erzählt Geschichten**

Aufgabe: <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann beim Hören von Musik mir vorstellen, von welchen Geschichten sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben					
Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben					
Ich kann aus dem Aufbau der Musik auf die dargestellten Geschichten schließen					
Musik gestalten					
Ich kann bestimmte Begebenheiten durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen					
Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Ereignisse / Charaktere eingehen					
Ich kann die in der Musik dargestellten Ereignisse / Charaktere in Bewegung und Bild darstellen					
Über Musik nachdenken					
Ich kann erklären, wie in der Musik die Ereignisse / Charaktere zum Ausdruck gebracht werden					
Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen das „Programm“ gut zum Ausdruck gebracht wird					
Und zum Schluss					
Ich kann der Musik aufmerksam zuhören					
Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen					
Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik					

Bewertungsbogen UV 7.2. von: _____

Thema: Populäre Musik im historischen Kontext

Aufgabe: <i>Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
Musik mit Text hören, beschreiben und untersuchen					
Ich kann nach dem Hören von Musik passende Adjektive benutzen, um die Wirkung der Musik auf mich zu beschreiben					
Ich kann beim Hören von Musik zur Textdeutung benennen, welche Gestaltungsmittel verwendet werden.					
Ich kann die Fachausdrücke der benutzten Gestaltungsmittel nennen.					
Musik zur Textdeutung gestalten					
Ich kann die gegebenen musikalischen Gestaltungsmittel zur Deutung eines Textes sinnvoll benutzen					
Ich kann meine Stimme auf unterschiedliche Art nutzen, um einen Text im Vortrag sinnvoll zu deuten					
Ich kann in einer Arbeitsgruppe in einfacher Weise Instrumente zur Begleitung eines Textvortrags nutzen					
Ich kann die Gestaltung in einer Arbeitsgruppe anderen interessant präsentieren					
Über Musik im Zusammenhang mit Texten nachdenken und beurteilen					
Ich kann die Deutung eines Textes durch Musik anderen verständlich erklären					
Ich kann mein Urteil über die musikalischen Textdeutungen anderer mit Hilfe von Fachausdrücken und genauen Beschreibung der Wirkung begründen					
Und zum Schluss					
Ich kann den musikalischen Textdeutungen meiner Mitschüler konzentriert zuhören					
Ich kann bei den Gestaltungsaufgaben problemlos Ideen entwickeln.					
Ich kann mich bei der Vorführung von Arbeitsergebnissen sicher auf der Bühne präsentieren					

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz in A 306:

- MusiX 1-3 (Helbling-Verlag)
- Sound-Check Sek. II (Schroedel)

Liederbücher

- Your Song (1+2)

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl:

- Symphonien, Opern, Lieder (s. Notenschränke)

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form ab dem Schuljahr 2011/2012 neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende 2016 erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Bezüglich Letztgenanntem wird im 1. Quartal des neuen Schuljahrs ein Fragebogen entworfen, der am Ende des jeweiligen Unterrichtsvorhabens von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wird. Der Fachschafts-Vorsitzende sammelt die Bögen ein und wertet sie statistisch aus. Hierzu können auch die Bewertungsbögen umgenutzt werden.